

## Neues Miniplex-Kino für Zürich

**Die Riffraff-Betreiber eröffnen im Frühling 2014 im Kalkbreite-Neubau fünf Kinosäle.**

**Von Werner Schüepp**

Zürich – Die Neugass Kino AG ist in der Kinobranche in der Stadt Zürich kein unbeschriebenes Blatt. Sie betreibt seit 1998 das Kino Riffraff mit vier Sälen sowie Bar und Bistro und in Luzern das Kino Bourbaki mit vier Sälen und Gastronomie. «Dieses Angebot wollen wir jetzt nochmals mit einem grossen Schritt nach vorn ausbauen», sagt Frank Braun, zuständig für Geschäftsführung und Programmation der Neugass Kino AG.

Geplant ist im Neubau Kalkbreite ein sogenanntes Miniplex-Kino mit insgesamt 211 Plätzen. Die Investitionskosten belaufen sich laut Braun auf dreieinhalb bis vier Millionen Franken. Der Baubeginn ist auf Anfang 2012 geplant, die Eröffnung auf Frühjahr 2014.

Das neue, digitale Miniplex-Kino umfasst fünf kleine Säle. Dazu kommt eine Bar mit 80 Sitzplätzen. Die einzelnen Kinosäle sind nicht eng bestuhlt, sondern sollen einen familiären Charakter ausstrahlen. Braun: «Die Säle für 30 bis 60 Personen sind nicht klein, sondern sind, mit komfortablen Kinossesseln ausgerüstet, sorgfältig ausgestattet.»

Integriert wird das Miniplex-Kino in den Neubau Kalkbreite, der über dem Tramdepot zwischen Bahngleisen, Kalkbreite- und Badenerstrasse erstellt wird. Hinter dem Projekt stehen die Genossenschaft Kalkbreite und die Stadt Zürich.

Für den Bau des Miniplex-Kinos zeichnen die Architekten Stauer/Hasler verantwortlich, die bereits das Riffraff gemeinsam mit den Architekten Meili/ Peter realisiert haben.

Warum gerade die Kalkbreite? Frank Braun: «Es ist ein guter Standort mit interessanten Perspektiven.» Das kulturelle und gastronomische Stadtleben könne sich in der Innenstadt nicht mehr entwickeln. Angrenzende Quartiere wie beispielsweise die Kreise 3 und 9 würden dagegen gewinnen. «Die Kalkbreite ist die geografische Stadtmitte und Drehschreibe zwischen den Kreisen 3, 4 und 9.» Er ist überzeugt, dass der Neubau diese Funktion noch verstärken werde.

Urbane Filmfans können sich freuen, gezeigt werden Neuheiten in Originalversion aus dem Spektrum des unabhängigen Filmschaffens und des gehobenen Unterhaltungskinos.

### Umwälzung in der Kinobranche

Der derzeitigen Umwälzung, welche die Kinobranche durchschüttelt, will die Neugass Kino AG mit dieser Expansion aktiv begegnen. Der analoge Zelluloidfilm werde durch digitale Formate abgelöst. Braun: «Mit der flächendeckenden Umstellung auf die digitale Kinoprojektion wird sich der Kinomarkt verändern. Wir stellen uns darauf ein, um auch in Zukunft unsere eigene Vorstellung von Kinokultur leben zu können.»

Grössere Ausbaupläne hatte das Kino Riffraff schon einmal. Im Jahr 2006 wollte man zu den vier bestehenden zwei weitere Säle hinzufügen. Das Projekt scheiterte an den streng interpretierten Bauauflagen der Stadt.